

Michael Lindenberg  
Tilman Lutz

# **Zwang in der Sozialen Arbeit**

Grundlagen und Handlungswissen

Verlag W. Kohlhammer

# Inhalt

Vorwort des Herausgebers .....	5
Zu diesem Buch .....	6
<b>1 Zwang als verdrängtes Thema in der Sozialen Arbeit – zur Einführung</b> .....	<b>11</b>
1.1 Zwang in der Sozialen Arbeit? .....	12
1.2 Ziele und Aufbau .....	15
<b>2 Zwang – Worüber reden wir?</b> .....	<b>18</b>
2.1 Überall ist Zwang .....	18
2.2 Enger und weiter Zwangsbegriff .....	21
2.3 Zwang auf der Mikro-, Meso- und Makroebene mit drei Beispielen .....	23
Beispiel 1: Der Strafvollzug .....	24
Beispiel 2: Die Kindertagesstätte .....	25
Beispiel 3: Die Wohngruppe in der Jugendhilfe .....	26
2.4 Formen von Zwangsanzwendung, Zwangsmitteln und Zwangsmaßnahmen .....	29
2.4.1 Zwangsmomente und Zwangselemente .....	29
2.4.2 Körperlicher und psychischer Zwang .....	30
2.4.3 Struktureller Zwang .....	31
2.5 Über den Zusammenhang von Zwang und Zwangskontexten in der Sozialen Arbeit .....	34
<b>3 Pädagogische und soziologische Sichtweisen auf Zwang</b> .....	<b>38</b>
3.1 Verstehen und Deuten: Wissens- und Wissenschaftsverständnisse .....	39
3.2 Immanuel Kant: Der Weg in die Freiheit .....	47
3.3 Alice Salomon: »Niemand kann für einen anderen leben oder sterben« .....	50
3.4 Norbert Elias: Vom Fremdzwang zum Selbstzwang .....	54
3.5 Johann Heinrich Pestalozzi: Das Kind will es für sich selbst .....	57
3.6 Jean Jaques Rousseau: Der Schein der Freiheit .....	58
3.7 Janusz Korczak: Konstitutionelle Pädagogik .....	59
3.8 Siegfried Bernfeld: Das Kinderkollektiv und seine Selbstregierung .....	62

3.9	Zusammenfassung .....	63
<b>4</b>	<b>Begriffsverwandtschaften .....</b>	<b>66</b>
4.1	Die Bedeutung von Zwang und verwandter Begriffe für den Fachdiskurs .....	66
4.2	Macht und Zwang .....	68
4.3	Paternalismus und Zwang .....	73
4.4	Gewalt und Zwang .....	80
4.5	Strafe und Zwang .....	83
4.6	Erziehung und Zwang .....	88
4.7	Zusammenfassung .....	92
<b>5</b>	<b>Zwang in der Sozialen Arbeit – sozialpolitische Einordnung und Handlungsmöglichkeiten .....</b>	<b>95</b>
5.1	Sozialpolitische Einordnung .....	97
5.1.1	Aktivierung als Mangel an Eigenverantwortung .....	99
5.1.2	Sicherheit durch Risikomanagement .....	102
5.1.3	Hilfe und Kontrolle: Der lange Schatten des doppelten Mandats .....	106
5.2	Zwangsmittel in der Sozialen Arbeit und Alternativen .....	111
5.2.1	Menschenbild und Erziehungsverständnis .....	114
5.2.2	Verzeihen und Verständigung .....	119
<b>6</b>	<b>Wissen, was wir tun – zusammenfassende Überlegungen zum Umgang mit Zwang im Alltag der Sozialen Arbeit .....</b>	<b>131</b>
6.1	Soziale Arbeit als ungewisses Handeln in hoher Verantwortung .....	131
6.2	Zwang und Partizipation – eine besondere Herausforderung für die Soziale Arbeit .....	135
6.3	Professionelles Handeln als Achtung der Würde .....	142
6.4	Die Unendliche Geschichte .....	145
	<b>Literatur .....</b>	<b>148</b>